

Röling, Johann: Bußlied (1656)

1 Ich kehr', o Gott der Gnaden,
2 Mich wiederum zu dir,
3 Der Schuld mich zu entladen,
4 Die dich getrennt von mir;
5 Ach, Vater, hör mich doch,
6 Wenn du mich würdst verschmähen,
7 So müst' ich untergehen
8 In diesem schweren Joch.

9 Zwar hab' ichs nicht verdienet,
10 Daß du mehr gnädig seyst,
11 Weil ich, wenn du versühnet,
12 Dich niemals recht gepreyst;
13 Viel wenger mich ergetzt,
14 Da ich mich beßern möchte,
15 Noch daß ich deine Rechte
16 Mir hertzlich vorgesetzt.

17 Was aber willstu machen
18 Mit einem armen Knecht?
19 Sprächst du in meiner Sachen,
20 So führ' ich mehr als schlecht.
21 Ach Gott, erbarm dich mein,
22 Ich hab' es ja geerbet,
23 Daß ich gantz bin verderbet,
24 Wie kan ich beßer seyn?

25 Will gleich der Geist das Gute,
26 So folgt das Fleisch doch nicht,
27 Ich bin in meinem Muthe
28 Offt gantz zu dir gericht.
29 Ach aber, ach, wie leicht
30 Werd', Herr, ich von der Erden

31 Mit Lüsten und Beschwerden
32 Von deinem Dienst gescheucht.

33 Erleb' ich gute Tage,
34 So reitzet mich mein Blut,
35 Quält mich des Kreutzes Plage,
36 So fällt mir fort der Muth.
37 Sieh, Gott, was mir gebracht,
38 Es falle, wie es wolle,
39 So thu ich, was ich solle,
40 Doch das Geringste nicht.

41 Dies geht mir so zu Hertzen,
42 Daß ich für Reu und Leid,
43 Für Angst und Seelen-Schmertzen
44 Nicht von der Höllen weit;
45 Ja, wäre nicht dein Wort,
46 So müst' ich ganz verzagen
47 Und gleich dem Kain klagen,
48 Du treibst ohn Trost mich fort.

49 Nun hastu ja geschworen
50 Auß großer Lieb' und Huld,
51 Daß Keiner sey verloren
52 Von wegen seiner Schuld,
53 Der sich bekehrt zu dir;
54 Auff diese deine Treue
55 Bitt' ich in wahrer Reue,
56 Verzeih, mein Schöpffer, mir.

57 Schon' Herr, ach schone meiner,
58 Ja, schon', o Menschen-Freund,
59 Nicht minder selber deiner:
60 Denn wie kanst du mein Feind
61 Ohn deinen Schaden seyn,

62 Da du auß deinem Leben
63 Mir hast den Geist gegeben,
64 Ist auch mein Fall ja dein?

65 Bestehstu denn, daß Sünde
66 Nicht gut ohn Straffe thu,
67 So siehe deinem Kinde
68 In seiner Marter zu:
69 Das fromme Schäffelein
70 Hat so viel Pein und Plagen
71 Biß auff den Tod ertragen,
72 Daß ich frey möchte seyn.

73 In dem kan ich dir zahlen,
74 All was ich mißgethan,
75 In dem nimm mich nochmalen
76 Zu Gnaden wieder an
77 Und sey mir stets zur Seit;
78 Denn ohn dich ist vergebens
79 Die Besserung des Lebens
80 Bey so verboster Zeit.

81 Wenn denn auch meine Tage
82 Geendet ihren Schein,
83 So laß die Niederlage
84 Doch sanfft und seelig seyn;
85 Es mag mir hie ergehen,
86 So hart es immer wolle,
87 Wenn ich, mein Gott, dich solle
88 In deiner Freude sehn.

(Textopus: Bußlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49140>)